

Pressemitteilung des AStA der Uni Kiel:

Schön war's – Ende der Volluniversität in greifbarer Nähe!

Kiel, 1. Juni 2010 – Das Ende der Christian-Albrechts-Universität als Volluniversität wird immer wahrscheinlicher. Der Wirtschaftsrat der CDU forderte 28.05. eindeutig die Zerschlagung der Universität Kiel. Die Technische Fakultät soll in Kiel geschlossen und nach Lübeck verlegt werden. Dazu Tobias Langguth, Vorstand im AStA: "Neben den nun aufkommenden Plänen, auch in Kiel Medizinstudienplätze zu streichen, ist das eine weitere Zäsur in der Bildungspolitik. Wir sind schockiert, wie man offenbar solchen Blödsinn verzapfen kann. Effektiver kann man die Zukunft von Schleswig-Holstein wohl kaum demontieren."

René Geßner, ebenfalls Vorstand, ergänzt: "Eine Konsolidierung des Haushalts ist gut und richtig. Aber einfach pauschal bei den Hochschulen zu kürzen ist der falsche Weg. Die Hochschulen sind das Fundament künftigen Wachstums. Nur ein Hornochse würde da kürzen! Wenn dann müssen die Ersparnisse aus anderen Sektoren in die Hochschulen fließen."

Für den 16. Juni organisieren der AStA der Uni Lübeck und die Bürgerschaft der Stadt Lübeck eine Demo vor das Landeshaus in Kiel. Der AStA der Studierendenschaft der Christian-Albrechts-Universität unterstützt die Proteste ohne Vorbehalt und ruft alle Bürgerinnen und Bürger des Landes auf gemeinsam für die Zukunft unseres Landes auf die Straße zu gehen. Unter dem Motto "Uni-Versenken für Spar-Anfänger" wird der AStA Uni Kiel seine Studierenden auf die Straße bringen. "Die Universitäten werden sich hier nicht auseinander dividieren lassen. Teile und Herrsche mag der Plan von Herr Carstensen sein - aber nicht mit uns. Beim Uni-Versenken spielen wir nicht mit!"

--

René Marquardt
Referent für Print- und Onlinemedien
AStA der CAU Kiel

Westring 385
24098 Kiel

Telefon +49 431 880 1720
Fax +49 431 880 1721

presse@asta.uni-kiel.de
www.asta.uni-kiel.de